



## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/127/2022

Tagesordnungspunkt		
<b>PV-Potenzialanalyse</b>		
<b>- Sachstand</b>		
<b>- Beratung und Entscheidung</b>		
Fachbereich:	Geschäftsstelle Klimaoffensive	Datum: 08.11.2022
Bearbeiter:	Zöllner	AZ:
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Gemeinderat	06.12.2022	öffentlich

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Gemeinderat beschließt, die weiteren Planungen zur Umsetzung der PV-Anlagen (Klärung der Betreiberfrage, Festlegung der Umsetzungsstrategie und Ausführungsplanung).</li> <li>2. Das Ziel ist, die geeigneten kommunalen Dächer die im Rahmen der PV-Potenzialanalyse vorgestellt wurden, bis Ende 2025 mit PV-Anlagen zu belegen.</li> </ol>
----------------------------	---

**Pflichtaufgabe**



**Freiwillige Aufgabe**



**Ziel der Verwaltung:**

Durch den Beitritt der Gemeinde in den Klimaschutzpakt mit dem Ziel eine klimaneutrale Verwaltung bis 2030 zu erreichen, ist der PV-Ausbau ein wichtiger Meilenstein für die Realisierung.

**Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:**

Die Kosten für die weiteren Planungen zur Umsetzung der PV-Anlagen sind teils im Sanierungsmanagement enthalten. Weitere Kosten sind vom Betreibermodell abhängig und werden noch ermittelt.

<b>Produktgruppe/Name</b>	-		
<b>Ordentlicher Ertrag (gesamt)</b>	- €		
<b>Ordentlicher Aufwand (gesamt)</b>	- €		
<b>davon Abschreibungen</b>	-		
<b>Jahr</b>	<b>Erträge</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Sachkonto</b>
2023	€	€	
2024	€	€	
2025	€	€	

außer-/überplanmäßiger Aufwand

**Personelle Auswirkungen:** -



## **Sachverhalt:**

Im Mai 2021 beschloss der Kreistag die Klimaschutzstrategie „zeozweifrei 2035“. Zum Erreichen der Ziele bei der Stromversorgung gilt es, unter anderem die Photovoltaikpotenziale auf Dachflächen zu nutzen. Hier ist ein wichtiger Faktor, dass die Kommunen im Landkreis in ihrer Vorbildfunktion durch eigenes Handeln die Bürger\*innen für das Thema motivieren. Ein Zwischenziel und sogleich wichtiger Meilenstein für die Realisierung von „zeozweifrei 2035“ ist der PV-Ausbau auf allen geeigneten kommunalen Dächern im Landkreis. Darüber hinaus beschloss der Gemeinderat im Dezember 2020 dem Klimaschutzpakt beizutreten, mit dem Ziel bis 2030 eine klimaneutrale Verwaltung zu verwirklichen.

Vor dem Hintergrund dieses Zieles wurde in der Gemeinderatssitzung vom 27.07.2021 die Umwelt- und Energieagentur des Landkreises Karlsruhe (UEA) mit der Prüfung und Potenzialermittlung der kommunalen Dächer zur Photovoltaiknutzung beauftragt. Die Untersuchung wurde im Rahmen des KfW-geförderten Quartiersprojekts „Pfinztal-Söllingen“ durchgeführt. Unterstützt durch die IBS Ingenieurgesellschaft mbH/Bietigheim (IBS), wurde auf Basis von Drohnenaufnahmen und Vorortbegehungen belastbare Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen von den Dächern 18 kommunaler Liegenschaften in Pfinztal erstellt. Das Ergebnis zeigt in erster Linie Möglichkeiten auf. Die Investitionsaussagen beschränken sich auf die Anlagentechnik unter aktuell geltenden Rahmenbedingungen. Für eine Umsetzung stehen noch statische Aussagen, Einspeiseanfragen, Fragen zur Betriebsweise sowie Finanzierung und ähnliches aus. Des Weiteren gibt es unterschiedliche Betreibermodelle (Contracting, Bürger-Energiegenossenschaften, Eigenumsetzung usw.), welche auf die weiteren Investitionskosten Auswirkungen haben.

Photovoltaik auf geeigneten Dachflächen ist grundsätzlich sinnvoll, die Eigenstromnutzung vor Ort beeinflusst die finanzielle Amortisation der Anlage und ist somit ein wichtiger Faktor bei der wirtschaftlichen Bewertung. Aktuell stark steigende Strompreise werden sich positiv auf die Amortisationszeiten auswirken, im Gegenzug kann aufgrund starker Nachfrage mit Preissteigerungen einzelner Komponenten gerechnet werden. Die Einsparungen durch den direkt genutzten Strom refinanzieren mit der Einspeisevergütung die Investition, zudem wirkt sich die Nutzung des Stroms auch nach Ablauf der Einspeisevergütung (nach 20 Jahren) finanziell positiv aus. Die Betriebsdauer einer Anlage wird aktuell auf 30 + Jahre geschätzt. Grundsätzlich ist zu beachten, dass die positive Wirkung auf den kommunalen Haushalt erst nach finanzieller Amortisation der Anlagen eintritt. Darüber hinaus wird für die Energiewende klimafreundlicher Strom im Netz benötigt, es gilt entsprechend alle geeigneten Dachflächen für die Stromerzeugung mittels Photovoltaik vorzusehen. Grundsätzlich ist der Markt stark ausgelastet, Wartezeiten über ein Jahr sind die Regel, eine schnelle Entscheidung für die Umsetzung sollte das Ziel sein.



**Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaauffensive**

<b>Gesamtbeurteilung:</b>				
Sehr positive Auswirkung im Bereich Klimaschutz durch Treibhausgaseinsparungen. Wichtiger Baustein zur Zielerreichung „Klimaneutrale Kommunalverwaltung“.				
Ziele: Pfinztal...	Bewertung			Bemerkung
	För- dernd	Kein Beitrag	hem- mend	
...macht mobil		Yellow		
...ist aktiv		Yellow		
...schafft Raum		Yellow		
...bildet und betreut		Yellow		
...verbindet		Yellow		
...bietet Service		Yellow		
...versorgt sich	Green			
...ist stolz auf Nachhaltigkeit	Green			
<b>Querschnittsziele</b>				
Umwelt- schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaauffensive	Green			Klimaneutrale Kommunalverwaltung 2030.
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte	Green			Klimaschutzpakt BW.

**Anlagen:**  
Präsentation PV-Potenzialanalyse